

Bezirksvorstehertreffen 2025 in Visselhövede

Sechzehn Vorträge in fünf Räumen und vier verschiedenen Sprachen boten zahlreiche geistliche Impulse und praxisnahe Tipps für die Bezirksvorsteher, ihre Stellvertreter sowie deren Ehefrauen des Arbeitsbereiches von Bezirksapostel Rüdiger Krause. Rund 244 Personen kamen am ersten Aprilwochenende im niedersächsischen Visselhövede zusammen, um sich mit theologischen und organisatorischen Themen rund um die Leitung der Kirchenbezirke zu beschäftigen. Daneben blieb genügend Zeit für den persönlichen Austausch.

12.04.2025

Autor: Laura Schulze

Fotos: Jens Lange

Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Vom 4.–6. April 2025 fand das Bezirksvorstehertreffen am Westrand der Lüneburger Heide statt. Am Freitagabend begrüßte Bezirksapostel Krause die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stimmte sie mit einem geistlichen Impuls auf das Wochenende ein. Am Samstag fanden nach dem gemeinsamen Beginn in drei Zeitblöcken fünfzehn Vorträge teilweise parallel statt. Die meisten Vorträge wurden auf Deutsch gehalten. Die theologischen Themen wurden ins Russische und Polnische übersetzt. Ein Themenblock wurde auf Englisch präsentiert.

Theologie und Führung

Passend zur Jahreszeit ging es im theologischen Themenblock um die Passionszeit und Ostern. Dr. Reinhard Kiefer, theologischer Berater des internationalen Kirchenleiters Stammapostel Jean-Luc Schneider und Dozent im Bereich Fortbildung Geistliche der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland, sprach außerdem in seinem dritten Vortrag über das Reich Gottes und das Evangelium.

Auch für den ehrenamtlichen Arbeitsalltag boten zwei Vorträge Inspiration. Cornelia Reddig präsentierte verschiedene Aspekte zum Thema „Mitarbeitende führen und motivieren“. Friedrich Göller lud nach seinem Vortrag „Selbstcoaching“ direkt zur praktischen Übung ein.

Kirchenverwaltung und Arbeitsgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchenverwaltung waren nicht nur für die Planung des Wochenendes verantwortlich – einige trugen auch zum Programm bei. Daniel Posdziech sorgte für einen musikalischen Start in den Tag und gab Impulse für lebendige Vielfalt im Musizieren in den Gemeinden. Marc-André Lang, Henry Strelow und Dirk Hiddessen sprachen über die Digitalisierung und ihren Einfluss auf Ehrenamt und Gemeindeentwicklung. Die Abteilung Fortbildung Geistliche, vertreten durch Marlon Schneider, informierte darüber, mit welchem Wissensstand Geistliche aus den Basismodulen in die Gemeinden kommen.

Mareike Finner, Leiterin der Arbeitsgemeinschaft Kinder, sprach darüber, wie Kinder in die Mitte der Gemeinde gestellt werden können. Der Runde Tisch Trauerbegleitung, vertreten durch Fachberaterin Brit Gardemeier und Apostel Ralf Vicariesmann, lud zum Erfahrungsaustausch ein.

Englischsprachiges Programm

Die Vorträge auf Englisch waren ähnlich abwechslungsreich. Leo Aspden und David Abrahamse sprachen über Unterstützung für das Wohlbefinden von Geistlichen. Bischof Neil Woodmann und Gary Heynes gaben Impulse zum Entdecken und Entwickeln von Talenten in den Gemeinden. Vom Leben als neuapostolischer Christ in der Demokratischen Republik Kongo berichteten Clement Tshisungu und Elvis Beya.

Gemeinsamer Schlusspunkt

Am frühen Abend hielt Reinhard Kiefer einen Vortrag zur neuapostolischen Lehre von den letzten Dingen, der für alle gemeinsam stattfand. Anschließend gab es Gelegenheit für den individuellen Austausch.

Sonntagmorgen feierten die Versammelten gemeinsam Gottesdienst, in dem Bezirksapostel Rüdiger Krause Priester [Clement Tshisungu zum Bischof ernannte](#).



